



Voller Wunder



Ein Jahr im Leben des Weihnachtsmanns

Engelhardt Martina



044

Ein Jahr im Leben des Weihnachtsmanns

Engelhardt Martina

AUFFÜHRUNGSRECHT (für Schulen und Laienspielgruppen)

Mit dem Kauf dieses Theaterstücks haben Sie das Recht erworben, das Theaterstück in Ihrer Schule aufzuführen. Das Recht ist zeitlich ab dem Erwerb auf ein Jahr begrenzt und beinhaltet innerhalb dieser Zeit beliebig viele Aufführungen.

Vervielfältigungen dürfen nur für den eigenen Bedarf gemacht werden. Die Weitergabe der Texte an andere ist nicht gestattet.

Der UNDA Verlag behält sich alle Rechte, wie zum Beispiel die der Übersetzung, Streaming- und Rundfunkübertragung, Verfilmung sowie aller anderen Medien, vor.

Diese Bestimmungen schützen das geistige Eigentum der an der Reihe beteiligten Autoren und Bearbeiter.

Charakter Identitäten: Während einige Rollen als männlich oder weiblich vermerkt sind, steht es frei jede Identität zu erweitern. Fast alle Rollen können männlich, weiblich oder nicht-binär sein. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Stücken auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

© by UNDA Verlag

www.unda.at

Inhalt

Was macht der Weihnachtsmann eigentlich das ganze Jahr über? Spannende Antworten bringt diese exklusive TV-Reportage. Erleben Sie noch nie gesehene Szenen aus dem Leben von Santa und seinen fleißigen Helfern. Trägt der Weihnachtsmann im Sommer Shorts? Wer macht seine Steuererklärung? Und warum braucht Santa ein Smartphone so dringend wie Geschenkpapier? Das alles erfahren Sie in „Ein Jahr im Leben des Weihnachtsmanns!“

Personen

Fernsehmoderator	4 Einsätze
Nummernwichtel (ohne Text)	12 Einsätze
Weihnachtsmann	37 Einsätze
Wichtel 1	52 Einsätze
Wichtel 2	43 Einsätze

Für weitere Mitspieler können die Rollen der beiden Wichtel einfach auf zusätzliche Wichtel aufgeteilt werden.

1. Szene

Personen:

Fernsehmoderator

Bühnenbild:

Fernsehstudio

Ein Fernsehmoderator steht auf der Bühne. Im Hintergrund kann ein Logo der Sendung „TV brandaktuell“ gezeigt werden.

Fernsehmoderator: (liest vor)

Liebes Publikum, diejenigen unter Ihnen, die unsere Sendung regelmäßig schauen, können sich vielleicht erinnern, dass wir im vergangenen Jahr mit unseren Umfragen eine ziemliche Pleite erlebt haben. Kein einziger der Befragten hatte auch nur annähernd eine Vorstellung davon, was der Weihnachtsmann macht, wenn er nicht gerade auf Weihnachtsmärkten unterwegs ist oder die Geschenke verteilt. Das hat unseren journalistischen Eifer geweckt und wir haben, getreu unserem Motto „Authentisch und cool, stets brandaktuell“, das Unmögliche möglich gemacht. Sie werden es kaum glauben, aber wir haben den Weihnachtsmann und seine engsten Helfer aufgestöbert und einen Exklusivvertrag ausgehandelt, der es uns ermöglichte, den Weihnachtsmann ein Jahr lang mit der Kamera zu begleiten. Sie können sich auf tiefe Einblicke in sein Leben freuen. Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung!

2. Szene

Personen:

Nummernwichtel, Weihnachtsmann, Wichtel 1, Wichtel 2

Bühnenbild:

Beim Weihnachtsmann

Nummernwichtel läuft mit einem Schild mit der Aufschrift „Januar“ über die Bühne.

Weihnachtsmann: (entspannt im Schaukelstuhl)

Ach, ist das schön, nach all dem Stress mit den Weihnachtsgeschenken hier so gemütlich die Beine baumeln zu lassen. So ein Glühwein ist schon etwas Feines. *(hebt ein Glas an und trinkt genüsslich)* Alle denken immer, dass es in unserer heutigen Konsumgesellschaft so einfach ist, stets alle Wünsche zu erfüllen. Weit gefehlt!

Wichtel 1:

Stimmt! Im letzten Jahr gab es besondere Schwierigkeiten mit den Smartphones. Der Versandhandel hatte Lieferprobleme und die Einzelhändler hatten auch nicht immer die gewünschte Menge vorrätig.

Wichtel 2:

Und denkt auch mal an den Engpass beim Geschenkpapier! Da wollte uns doch der Zwischenhändler unbedingt das teuerste Papier aufschwätzen.

Wichtel 1: (lacht)

Ja, aber dem haben wir gezeigt, wie gut ein ausgebildeter Weihnachtswichtel feilschen kann.

Weihnachtsmann:

Ihr beiden wart wirklich nicht schlecht. Ihr habt gehandelt wie auf einem Basar. Schließlich habt ihr es zum Selbstkostenpreis bekommen. Alle Achtung!

Wichtel 2: (stolz)

Gelernt ist eben gelernt. Wir sind ja schließlich durch eine harte Schule gegangen.

Wichtel 1:

Besonders du! Du hast deine Prüfung in Wirtschaftsrecht zweimal wiederholen müssen.

Weihnachtsmann: (besänftigend)

Nun ärgere ihn doch nicht. Schließlich ist ja doch noch etwas Anständiges aus ihm geworden. *(spricht leiser)*

Und, wenn ihr es nicht weitersagt, verrate ich euch ein Geheimnis.

Wichtel 2: (überrascht)

Was, du hast Geheimnisse?

Weihnachtsmann:

Warum denn nicht?

Wichtel 2:

Na, weil du der Weihnachtsmann bist! Aber nun spann uns nicht auf die Folter. Was hast du denn für ein geheimes Geheimnis?

Weihnachtsmann: (hinter vorgehaltener Hand)

Ich musste meine Schlittenfahrprüfung auch zweimal wiederholen. Beim ersten Mal bin ich wegen eines Vorfahrtsfehlers durchgefallen und beim zweiten Mal war ich dem Prüfer ein bisschen zu schnell unterwegs.

Wichtel 1: (schmunzelnd)

Das könnte dir heute nicht mehr passieren, da liebst du es ja eher etwas gemütlich.

Alle gehen lachend ab.

3. Szene

Personen:

Nummernwichtel, Weihnachtsmann, Wichtel 1, Wichtel 2

Bühnenbild:

Beim Weihnachtsmann

Nummernwichtel läuft mit einem Schild mit der Aufschrift „Februar“ über die Bühne.

Wichtel 1:

Wo ist denn der Chef?

Wichtel 2:

Ich glaube, er hat heute einen Termin mit einem Geschäftspartner. Er wollte Sonderkonditionen für die Lieferung von Holzspielzeug aushandeln.

Wichtel 1:

Wie war er denn heute Morgen drauf?

Wichtel 2:

Eigentlich ganz gut! Er hat nur ein bisschen gebrummelt, weil der Jahresurlaub zu Ende ist und der Berufsstress wieder beginnt.

Wichtel 1:

Er kriegt sich schon wieder ein. Es ist doch jedes Jahr so und jünger wird er schließlich auch nicht.

Wichtel 2:

Lass ihn das ja nicht hören!

Wichtel 1:

Warum denn nicht?

Wichtel 2:

Weil er da sehr empfindlich ist. Er ist ja eigentlich ein friedlicher Zeitgenosse, aber auf sein Alter angesprochen, wird er zur wilden Hyäne. Neulich habe ich zufällig beobachtet, wie er vor dem großen Spiegel in der Eingangshalle stand und sich an seinem weißen Bart herumzupfte. Dabei sah er in keiner Weise glücklich aus.

Wichtel 1:

Aber das sollte doch kein Problem sein. Es gibt Haarfärbemittel in allen möglichen und auch unmöglichen Farben. Da muss er sich nur eine aussuchen und schon ist der weiße Bart verschwunden.

Wichtel 2:

Du kommst wirklich auf Ideen. Kannst du dir den Weihnachtsmann mit einem schwarzen oder einem roten oder gar einem grünen Bart vorstellen?

Wichtel 1:

Natürlich nicht, aber wenn es sein Selbstbewusstsein stärkt!

Wichtel 2:

Untersteh dich, ihm einen solchen Vorschlag zu machen ...

Wichtel 1: (zeigt nach hinten)

Da kommt er.

Wichtel 2:

Dann lass uns lieber wieder an die Arbeit gehen, sonst regt er sich unnötig auf und brummelt wieder was von Abmahnung. Also komm! *(zieht Wichtel 1 von der Bühne)*

4. Szene

Personen:

Nummernwichtel, Weihnachtsmann, Wichtel 1, Wichtel 2

Bühnenbild:

Beim Weihnachtsmann

Nummernwichtel läuft mit einem Schild mit der Aufschrift „März“ über die Bühne.

Weihnachtsmann:

Morgen treffen wir uns um 8.00 Uhr zu einer Dienstberatung. Auf dem Programm stehen die Aufgaben für den Monat März.

Wichtel 1:

Och, können wir nicht mal ausschlafen?

Wichtel 2:

Wir haben letzte Woche fast täglich bis in die Nacht hinein an dem neuen Computerprogramm gearbeitet.

Wichtel 1:

Ja, und es funktioniert immer noch nicht hundertprozentig. Wer weiß, wie viel Zeit wir brauchen, bis wir uns darauf verlassen können, dass es im Dezember nicht zum Crash kommt. Denk an die Probleme im letzten Jahr! Das brauchen wir nicht noch einmal.

Weihnachtsmann:

Ihr habt Recht, aber es bleibt dabei: 8.00 Uhr und bitte pünktlich!

Wichtel ziehen mit langem Gesicht ab.

5. Szene

Personen:

Nummernwichtel, Weihnachtsmann, Wichtel 1, Wichtel 2

Bühnenbild:

Beim Weihnachtsmann

Nummernwichtel läuft mit einem Schild mit der Aufschrift „April“ über die Bühne.

Weihnachtsmann: (zu Wichtel 1)

Habt ihr das Computerprogramm nun endlich im Griff?

Wichtel 1:

Ja, seit gestern können wir es für die Internetbestellungen einsetzen.

Wichtel 2:

Chef, nun mach mal nicht so eine Hektik! Ein bisschen Zeit haben wir schon noch. Du weißt doch, dass es unklug ist zu früh mit den Bestellungen zu beginnen. Da gehen uns die Schlussverkäufe durch die Lappen und die sollten wir auf jeden Fall nutzen.

Weihnachtsmann:

Ihr habt ja Recht! Aber ihr wisst, dass dann, wenn es darauf ankommt, alles wie am Schnürchen klappen muss. Schließlich haben wir weltweit ein ganz enges Zeitfenster für unsere Lieferungen.

Wichtel 1:

Schon klar, aber du kannst dich auf uns verlassen. Wir haben alles im Griff.

Weihnachtsmann:

Na, da kann ich mich ja beruhigt auf Dienstreise begeben. Übermorgen habe ich einen Termin in Hongkong. Ihr kommt so lange alleine zurecht?

Wichtel 2:

Natürlich kommen wir alleine zurecht.

Weihnachtsmann:

Super! Nun aber an die Arbeit! Das erledigt sich nicht von allein.

Wichtel 1:

Aye, aye, Sir!

6. Szene

Personen:

Nummernwichtel, Weihnachtsmann, Wichtel 1, Wichtel 2

Bühnenbild:

Beim Weihnachtsmann

Nummernwichtel läuft mit einem Schild mit der Aufschrift „Mai“ über die Bühne.

Wichtel 1:

Mal sehen, was der Chef heute für eine Überraschung hat.

Wichtel 2:

Ich sehe das nicht so verbissen. Du weißt doch, dass er in den wärmeren Monaten immer etwas verhaltener wird, weil er in seiner Arbeitskleidung so transpiriert.

Wichtel 1:

Mann, drückst du dich gewählt aus. Ich hätte das jetzt wahrscheinlich viel drastischer gesagt.

Weihnachtsmann:

Na, seid ihr schon mitten in der Arbeitsberatung?

Wichtel 2:

Nein, aber mir kommt gerade so eine Idee. Es müsste doch möglich sein einen Antrag zu stellen, dass du im Sommer eine andere Arbeitskleidung tragen darfst. Wir können es gar nicht mitansehen, wie du dich in der warmen Jahreszeit mit deinem Mantel und den dicken Stiefeln schindest.

Weihnachtsmann:

Es ist ja sehr nett von euch, dass ihr euch darüber Gedanken macht. Aber bei wem sollte ich denn so einen Antrag stellen?

Wichtel 1:

Stimmt! Und ohne deine Arbeitskleidung wärst du ja nicht mehr der Weihnachtsmann.

Wichtel 2: (verschmitzt)

Wir könnten einen Designerwettbewerb veranstalten. Die Modegestalter der Welt müssten sich dann die Köpfe zerbrechen, wie die Sommervariante deiner Bekleidung aussehen könnte. Meint ihr nicht, dass das ganz interessant wäre?

Wichtel 1:

Schon, aber träum weiter!

Weihnachtsmann:

Er hat Recht. Ich ertrage mein Schicksal schon so viele Jahre, da werde ich es auch weiterhin schaffen, der Wärme zu trotzen. Außerdem habe ich seit fünf Jahren meinen alten Mantel gegen einen atmungsaktiven eingetauscht. Seitdem ist es erträglicher geworden.

Und ihr lenkt jetzt nicht weiter ab und macht euch an die Arbeit. Die Vorverträge mit der Spielzeugindustrie müssen raus. Spätestens übermorgen möchte ich sie auf meinem Schreitschisch haben. Ist das angekommen?

Wichtel 2:

Angekommen!

Wichtel 1: (leise zu Wichtel 2)

Sklaventreiber!

7. Szene

Personen:

Nummernwichtel, Wichtel 1, Wichtel 2

Bühnenbild:

Beim Weihnachtsmann

Nummernwichtel läuft mit einem Schild mit der Aufschrift „Juni“ über die Bühne.

Wichtel 1:

Wann hast du das letzte Mal die geschäftlichen E-Mails gecheckt?

Wichtel 2:

Vor einer Woche. Warum?

Wichtel 1:

Na, weil der Weihnachtsmann seit zwei Wochen in China ist und er uns jeden Tag die aktuellen Aufgaben per E-Mail übermitteln wollte.

Wichtel 2:

Ja, und?

Wichtel 1:

Wenn nun Aufgaben dabei waren, die an einen bestimmten Termin gebunden sind?

Wichtel 2:

Was soll da sein?

Wichtel 1:

Das gibt gewaltigen Ärger.

Wichtel 2:

Warum sollte es?

Wichtel 1:

Er bekommt doch mit, wenn Aufgaben unerledigt bleiben.

Wichtel 2:

Wie sollte er? Die meisten Aktionen laufen online. Und du weißt doch genau, dass unser Chef sich mit der modernen Technik nicht auskennt. Seine Fähigkeiten reichen gerade, um ein Notebook einzuschalten und Mails zu schreiben. Und sollte er wirklich etwas mitbekommen, dann wird mir schon eine glaubhafte Ausrede einfallen.

Wichtel 1:

Na, wenn du meinst!

Wichtel 2:

Wenn es dich aber beruhigt, werde ich mich morgen um die Mails kümmern. Da haben wir immer noch ein paar Tage Zeit, um einiges aufzuarbeiten.

8. Szene

Personen:

Nummernwichtel, Weihnachtsmann, Wichtel 1, Wichtel 2

Bühnenbild:

Beim Weihnachtsmann

Nummernwichtel läuft mit einem Schild mit der Aufschrift „Juli“ über die Bühne.

Weihnachtsmann steht verzweifelt an seinem Handy fichernd auf der Bühne. Wichtel beobachten ihn aus sicherer Entfernung.

Weihnachtsmann:

Warum geht das denn nicht?

Wichtel treten neben ihn.

Wichtel 1:

Du siehst ja aus, als wenn dir jemand deinen Lieblingspfefferkuchen weggenommen hat.

Weihnachtsmann:

Ach, hör auf! Mein Handy hat sich abgeschaltet und ich weiß meine PIN nicht mehr. Ich erwarte einen wichtigen Anruf von einem Zulieferer und der hat nur meine Handynummer.

Wichtel 2:

Mal ganz ruhig, das kriegen wir schon hin. Hast du dir die PIN selbst ausgedacht?

Weihnachtsmann:

Was heißt selbst ausgedacht?

Wichtel 2:

Na, hast du dir Zahlen ausgesucht, von denen du glaubtest, sie dir gut merken zu können?

Weihnachtsmann: (sehr verzweifelt)

Wenn ich das wüsste, wäre ich nicht so verzweifelt. Bisher hat sich immer der Verantwortliche für Kommunikationstechnik darum gekümmert, dass mein Handy geladen wird. Es ist noch nie von alleine ausgegangen.

Wichtel 1: (schmunzelt)

Das glaube ich gern. Solche Telefonzellen sieht man sonst nur noch im Museum. Vielleicht solltest du dir mal ein neues Handy wünschen – am besten vom Weihnachtsmann.

Weihnachtsmann:

Danke, solche Ratschläge brauche ich jetzt. Was soll ich denn nun machen?

Wichtel 1:

Ich könnte mir vorstellen, dass du eine einfache Zahlenfolge gewählt hast. Gib mal her! (*nimmt dem Weihnachtsmann das Handy ab*) Wir versuchen es einmal mit 1234. (*tippt die Zahlen ein*) Mist, die waren es nicht!

Wichtel 2:

(*legt die Hand aufs Handy, um einen erneuten Versuch zu verhindern*) Du weißt aber schon, dass man da nicht unendlich oft ausprobieren kann.

Wichtel 1:

Wie viele Versuche hat man, bevor es ans Eingemachte geht?

Wichtel 2:

Ich glaube, spätestens beim dritten Versuch sollte es geklappt haben.

Wichtel 1:

Na, dann lass uns doch mal logisch rangehen? Zu welcher vierstelligen Zahl hat unser Chef eine Beziehung? (*Wichtel 1 geht nachdenkend auf und ab*) Wie wäre es denn mit dem Naheliegendsten? Mit 24 12?

Weihnachtsmann: (erleichtert)

Jetzt, wo du es sagst! Das ist es!

Wichtel 1:

(*tippt die Zahlen ein*) Bitte, hier hast du deine Telefonzelle! Du bist also wieder einsatzfähig.

Weihnachtsmann:

Ich weiß gar nicht, wie ich dir danken soll.

Wichtel 1:

Vielleicht, indem du nicht vergisst, dass du auch schon mal was vergessen hast!

9. Szene

Personen:

Nummernwichtel, Weihnachtsmann, Wichtel 1, Wichtel 2

Bühnenbild:

Beim Weihnachtsmann

Nummernwichtel läuft mit einem Schild mit der Aufschrift „August“ über die Bühne.

Weihnachtsmann sitzt schlafend und schnarchend auf der Bühne, die Wichtel schleichen sich leise an.

Wichtel 1:

Sieh mal, unser Chef ist eingeschlafen.

Wichtel 2:

Kein Wunder, er hat ja auch die ganze Nacht über der Steuererklärung gebrütet. Und dazu diese Hitze!

Wichtel 1: (beleidigt)

Ja, aber den Vorschlag, sich sommertaugliche Berufsbekleidung machen zu lassen, einfach vom Tisch fegen!

Wichtel 2:

Ein bisschen kann ich ihn schon verstehen. Weihnachtsmann in Shorts oder gar Badehose wäre doch eine Lachnummer. Oder?

ENDE DER LESEPROBE



Voller Wunder

